

Mathematikunterricht in der Inklusion Klasse

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 11. Juli 2015 13:49

Ich scheitere immer wieder an der Freiarbeit. Ich würde das wahnsinnig gerne mit meinen Schülern machen aber ganz ohne Zusammenarbeit mit Kollegen ist es nicht einfach. Mangelnde Struktur/ Intellekt meiner Schüler erschwert jede Form selbständigen Arbeitens. Und alleine eine riesige Materialfülle mit Selbstkontrolle zu besorgen geht auch Jahre. Viel Fachunterricht zerreißt den Schultag etc.pp.

Wenn du aber blockweise am Stück in diesem Raum bist und mit den Kollegen absprechen kannst, dass du einen Haufen Regale nutzen willst usw., dann probier dich aus. Stück für Stück. Sowas kann funktionieren, funktioniert ja auch altersgemischt!

Hilfreich sind die Bücher:

Individuelles Lernen mit System vom Ruhrverlag

und von diesem hier:

<http://www.amazon.de/Mathe-kann-anfassen-handlungsorientierten-Anfangsunterricht/dp/3834604291?tag=lf-21> [Anzeige]

habe ich den zweiten Band, in dem sich eine große Menge an sinnvollen, handlungsorientierten Ideen befindet.

Das erste Buch erklärt ein System, wie man mit Jahresplänen und Teilarbeitsplänen in der Grundschule arbeitet, Material farbig und symbolisch kennzeichnet, Lerntagebuch führt, Rückmeldung gibt... Die Krux liegt darin, die Abläufe so zu organisieren, dass man sofort erkennt, wo ein Kind steht und woran es arbeiten muss.

Wie gesagt, ich kenne nur aus der Theorie und aus Anschauung von Freien Schulen, erfolgreich umgesetzt hab ich das selbst nur phasenweise mit Stationen o.ä.